

Unterrichtseinheit 10

Wie weiter? Schokolade der Zukunft



Schwerpunkte	Zukunftsperspektiven, globale Solidarität
Ziele	Im Sinne der transformativen Bildung ermutigt diese Einheit die Schüler*innen, anhand einer Traumreise eigene Zukunftsvisionen für das gesellschaftliche Zusammenleben und für einen nachhaltigen Kakaoanbau zu entwickeln und bestärkt somit die Kompetenz ihrer Gestaltungsfähigkeit.
Fächerbezug	Ethik, Geografie, Politische Bildung, Wirtschaft-Arbeit-Technik
Lerngruppe/ Klasse	5.-9. Klasse
Zeitraumen	2 x 45 Minuten
Materialien	Arbeitsblätter: <ul style="list-style-type: none">• 10 M1 Traumreise: Schokolade der Zukunft• 10 M2 AB Zukunftsvisionen Weiteres benötigtes Material: <ul style="list-style-type: none">• Gymnastikmatten, Decken oder andere geeignete Unterlagen für die Traumreise• Plakate, Farben und ähnliches Material für die kreative Phase 3



Beitrag zur Kompetenzent- wicklung (ORGE):

ERKENNEN

Unterscheidung von Handlungsebenen: Die Schüler*innen erkennen Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse.

BEWERTEN

Kritische Reflexion und Stellungnahme: Die Schüler*innen beziehen durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen, zu Menschen- und Kinderrechten Stellung.

HANDELN

Solidarität und Mitverantwortung: Die Schüler*innen erkennen Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt und nehmen sie als Herausforderung an.

Partizipation und Mitgestaltung: Die Schüler*innen sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.

Durchführung

Die Gruppe entwickelt mithilfe der Methoden Traumreise und Zukunftswerkstatt Ideen für eine sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Kakaowirtschaft der Zukunft.

Phase 1: Traumreise: Schokolade der Zukunft

Die Schüler*innen werden gebeten, es sich bequem zu machen. Der Raum kann in der Vorbereitung mit Gymnastikmatten oder anderen geeigneten Unterlagen ausgestattet werden. Es geht darum, dass die Schüler*innen entspannt zuhören können und auf die Bilder und Ideen achten, die ihnen beim Zuhören in den Kopf kommen. Die Lehrkraft liest der Gruppe die Traumreise vor (10 M1). Dabei wird insbesondere bei den Fragen immer wieder innegehalten, damit die Schüler*innen Zeit haben, sich Gedanken zu machen und Bilder entstehen zu lassen.

Phase 2: Zukunftsvisionen in Kleingruppen

Die Gruppe wird in Kleingruppen (3-5 Personen) aufgeteilt. Die Kleingruppen bekommen die Aufgabe, aufbauend auf ihren Gedanken und Ideen während der Traumreise eine Zukunftsvision zu entwickeln. Sie können sich entscheiden, ob sie diese in Form eines gemeinsam gestalteten Plakats, einer kurzen Theateraufführung oder in Form einer geschriebenen Geschichte präsentieren wollen.

Anmerkung: Falls die Schüler*innen ein hohes kreatives Potenzial haben, müsste ggf. noch eine zeitliche Erweiterung der Phase 2 einkalkuliert werden.



Durchführung

Phase 3: Vorstellung der Ergebnisse in der gesamten Gruppe

Die Kleingruppen stellen nacheinander ihre Zukunftsvisionen vor. Anschließend können die zuhörenden Schüler*innen Verständnisfragen stellen und das Präsentierte kommentieren.

Phase 4: Auswertung

Die Gruppe wertet die Traumreise und die Zukunftswerkstatt gemeinsam aus.

Mögliche Auswertungsfragen:

- *Was hat euch besonders gefallen?*
- *Welche Aspekte findet ihr besonders wichtig?*
- *Was findet ihr realistisch?*
- *Welche Forderungen an die Politiker*innen und die Gesellschaft (Süßwarenhersteller, Lebensmittelhandel, Umweltorganisationen, Verbraucher*innen etc.) ergeben sich für euch aus den Zukunftsvisionen?*
- *Welche Handlungsmöglichkeiten ergeben sich daraus für euch?*

Alternative Zugänge

- Anhand der Traumreise (10 M1) oder anhand der Fragen (10 M2) können gemeinsam oder einzeln Bilder gemalt werden. Diese können auch andere Aspekte der Kakaowirtschaft beinhalten.
- Als Alternative zur Traumreise können die 3 Fragen der Aufgabenblätter zu Beginn der Einheit im „Speed-Dating“ gestellt werden: Es sitzen sich jeweils zwei Personen gegenüber und diskutieren innerhalb von 5 Minuten die gestellte Frage (die Lehrkraft stellt die Fragen und achtet auf die Zeit). Anschließend sucht sich jede Person ein neues Gegenüber. Nach der dritten Runde findet eine kurze Auswertung statt. Mögliche Auswertungsfragen: *Welche der Ideen eurer Gesprächspartner*innen findet ihr interessant? Welche findet ihr unrealistisch? Warum? Welche wünscht ihr euch selbst für die Schokolade der Zukunft?*
- Um den Zukunftsvisionen konkreten Ausdruck zu verleihen, können die Schüler*innen auch einen Brief an den Hersteller ihrer Lieblingsschokolade verfassen oder einen Zukunftssong schreiben (vgl. Song Contest bei Engagement Global: www.eineweltsong.de)
- Als Abschluss der Einheit oder als Motivation zum Gestalten der Zukunftsvisionen kann eine Rede von Ibukun Abiodun Awosika (nigerianische Geschäftsfrau, Autorin) gezeigt werden (7:35 Min., Englisch): <https://www.youtube.com/watch?v=jlaI7IOFiek>

Anmerkungen/ weiterführende Fragen:

- Diese Einheit bietet sich besonders für Gruppen an, die sich bereits mit Problematiken des Kakaoanbaus und der Schokoladenproduktion auseinandergesetzt und ein Bewusstsein über die Notwendigkeit von Veränderungen entwickelt haben (z. B. Vorwissen zu Verteilung der Wertschöpfung, Machtungleichgewicht, zu Kinderarbeit und zu Umweltfolgen im Kakaoanbau).



Anmerkungen/ weiterführende Fragen:

- Es ist wichtig, die Gruppe bei der Gestaltung der Zukunftsvisionen zu begleiten und darauf zu achten, dass keine Stereotype oder ein überkommenes Afrikabild reproduziert werden. Typische stereotype Assoziationen mit Afrika sind „Krankheit, Krieg und Korruption“. Außerdem wird Afrika immer noch oft als „ein Land“ dargestellt und nicht als Kontinent mit unterschiedlichen Kontexten.
- Über das Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) und den CHAT der WELTEN (CdW) können Referent*innen in die Schule eingeladen werden und bei der praxisnahen Umsetzung der Unterrichtseinheiten unterstützen. Mit BtE tun sie dies auf interaktive und lebendige Weise mit ihren persönlichen Erfahrungen aus den Ländern des Globalen Südens. Beim CdW bekommen Schulklassen in Deutschland die Chance, sich über die digitalen Medien direkt mit Schulklassen oder Einzelpersonen im Globalen Süden auszutauschen. Es bestehen auch Kontakte zu Referent*innen mit Erfahrungen in Côte d'Ivoire, zu Schulklassen vor Ort sowie zu Expert*innen im Thema Kakao, Kinderarbeit oder Fairem Handel. Interessent*innen wenden sich zur Beratung und Unterstützung an die Trägerorganisationen in ihrem jeweiligen Bundesland. Weitere Infos und Ansprechpersonen unter: www.bildung-trifft-entwicklung.de
- Um mit den Schüler*innen Ideen für Zukunftsvisionen zu erarbeiten, die über den Kakaosektor hinaus gehen, kann dieses Video genutzt werden: „Kurz erklärt: Nachhaltige Entwicklungsziele“ (Brot für die Welt, 2017): <https://www.youtube.com/watch?v=nFQIWuHmIA>

Bezug zu den
Sustainable
Development
Goals (SDGs):
www.17ziele.de





Traumreise: Schokolade der Zukunft



Anleitung

Die Lehrkraft liest der Gruppe den folgenden Text vor:

Wir werden jetzt gemeinsam eine Traumreise unternehmen. Ich werde euch mit einigen Fragen durch die Reise begleiten. Wir reisen in eine Zukunft, in der alle Probleme im Kakaoanbau gelöst sind. Lenkt eure Vorstellungskraft also auf die „rosigen“, die positiven Zukunftsmöglichkeiten. Lasst euren Gedanken dabei aber freien Lauf. Es geht los.

Schließe deine Augen und atme tief ein und aus. Achte darauf, wie sich dein Bauch bei jedem Ein- und Ausatmen hebt und senkt. Mit jedem Ausatmen kannst du dich noch mehr entspannen. Lass die Entspannung und die Ruhe durch deinen ganzen Körper strömen und sich ausbreiten.

Stell dir vor, du bist leicht wie eine Feder. Du lässt dich vom Wind mitnehmen und durch die Luft wirbeln, durch Raum und Zeit, ohne Grenzen. Die kommenden Jahre vergehen in Sekunden und auf einmal landest du in der Zukunft – im Jahr 2070. Du betrachtest die Welt und die Menschen von oben. Was siehst du?

Wie leben die Menschen der Zukunft miteinander?
.....

Wie behandeln sich Eltern und Kinder? Wie behandeln sich Geschwister untereinander? Wie unterstützen sich Menschen in der Nachbarschaft? Wie gehen Lehrer*innen mit Schüler*innen um und wie verstehen sich Schüler*innen untereinander? Wie können Chef*innen und Mitarbeiter*innen fair miteinander umgehen? Und wie sieht das mit der Zusammenarbeit zwischen Ländern aus? Lass dich überraschen von dem, was dir in den Sinn kommt. ...

Wie sieht die Herstellung von Schokolade in der Zukunft aus?

Wie leben diejenigen, die den Kakao anbauen und ernten? Haben sie ausreichend Geld zum Leben zur Verfügung? Wie geht es den Kindern dort, wo Kakao angebaut wird? Wie geht es den Frauen?

Wie geht es den Kakaobäumen in der Zukunft? Wachsen sie noch in denselben Regionen wie heute? Sind es noch dieselben Sorten wie heute? Wenn nicht, wo wachsen Kakaobäume? Wie unterscheiden sie sich von den heutigen? Wie geht es den tropischen Wäldern und der Umwelt in der Zukunft?

Wie können die Hersteller von Schokolade das Wohlergehen der kakaoanbauenden Familien verbessern? Was können sie tun, damit es der Umwelt besser geht? Was kann die Politik beitragen? ... Lass deine Ideen und Vorstellungen entstehen, ohne sie zu bewerten. ...

Wie verhalten sich die Käufer*innen von Schokolade in der Zukunft?

Welche Art von Schokolade kaufen sie? Was ist ihnen wichtig beim Kauf der Schokolade? Worauf achten sie? Und wie viel Schokolade kaufen sie?

Blicke nun für einen Moment zurück aus der Zukunft in die Gegenwart. Welche Ratschläge könntest du den Menschen im Jetzt geben, damit Schokolade weiterhin eine gute Zukunft hat? Genieße einen Augenblick ruhig deine eigenen Zukunftsvorstellungen. Was könntest du selbst dazu beigetragen haben, dass die Zukunft so wird, wie du möchtest?

Komm nun allmählich wieder zurück in die Gegenwart und in diesen Raum. Strecke dich ein bisschen und öffne dann langsam deine Augen.

Wir werden nun die Bilder und Gedanken, die ihr während dieser Traumreise hattet, für die Entwicklung von Zukunftsvisionen nutzen. Teilt euch in Kleingruppen auf, die zusammenarbeiten, und nehmt zur Unterstützung das Arbeitsblatt (10 M2).



Zukunftsvisionen



Arbeitsaufgabe

Entwickelt anhand der Fragen eine Vision für die Zukunft der Schokolade und setzt diese kreativ um: in Form eines Plakates, einer Theaterszene oder einer kurzen Geschichte!



1. Wie leben die Menschen der Zukunft miteinander – hier in Deutschland und in anderen Ländern der Welt?

Wie behandeln sich Eltern und Kinder gegenseitig? Wie behandeln sich Geschwister untereinander? Wie unterstützen sich Menschen in der Nachbarschaft? Wie gehen Lehrer*innen mit Schüler*innen um und wie verstehen sich Schüler*innen untereinander? Wie können Chef*innen und Mitarbeiter*innen fair miteinander umgehen? Wie sieht es mit der Zusammenarbeit zwischen Ländern aus?



2. Wie sieht der Anbau von Kakao und die Herstellung von Schokolade in der Zukunft aus?

Wie leben diejenigen, die den Kakao anbauen und ernten? Haben sie genug Einkommen? Können sie vom Kakaoanbau leben? Wodurch verdienen sie sonst noch ihren Lebensunterhalt? Wie geht es den Kindern dort, wo Kakao angebaut wird? Wie geht es den Frauen? Können die Arbeitskräfte angemessen bezahlt werden?

Wie geht es den Kakaopflanzen in der Zukunft? Wie kommen sie mit dem Klimawandel zurecht? Wie geht es den tropischen Wäldern und der Umwelt in der Zukunft?

Wie können die Hersteller von Schokolade das Wohlergehen der kakaoanbauenden Familien verbessern? Was können sie tun, damit es der Umwelt besser geht? Was kann die Politik beitragen? Können auch wir etwas beitragen? Was können wir ändern?

Wo und von wem sollten Schokolade und ihre Vorprodukte hergestellt werden?



3. Wie verhalten wir uns als Käufer*innen von Schokolade in der Zukunft?

Welche Art von Schokolade kaufen wir? Was ist uns wichtig beim Kauf der Schokolade? Worauf achten wir? Und wie viel Schokolade essen wir? Was können wir als Käufer*innen schon heute dazu beitragen, dass die Zukunft so wird, wie wir es uns wünschen?

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Autorinnen: Gilberte Raymonde Driesen, Dr. Gisela Führung, Maria Leue

Das Unterrichtsmaterial wurde erstellt in Kooperation mit dem Schokoladenmuseum Köln.

Download auf: www.kakaoausstellung.de/downloads

Gestaltung: Umbruch Werbeagentur GmbH, Darmstadt

Disclaimer: Die Erstellung dieser Unterrichtsmaterialien wurde durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ermöglicht. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt ausschließlich bei den Autorinnen und nicht beim BMZ oder anderen Institutionen bzw. Personen.

Stand: September 2022

© GIZ